

Sitzung des Stadtrates der Stadt Ennigerloh am 12.12.2016

Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 nebst Anlagen

Haushaltsrede der CDU Fraktion Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren, Herr Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen!

Bereits das zweite Mal in diesem Jahr stehe ich hier vorne und darf die Haushaltsrede für die CDU-Fraktion halten.

Während der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt für 2016, haben wir als CDU-Fraktion beantragt, den Haushaltsplanentwurf für 2017 bereits im Oktober 2016 einzubringen.

Uns ging es damals schon darum, wesentlich eher handlungsfähig zu sein.

Wir wollten nicht wieder am Ende des Jahres vor einem fehlenden und nicht genehmigten Haushaltsplan stehen.

Wir müssen jetzt nicht noch bis Mai 2017 warten, um mit der Erledigung der umfangreichen und notwendigen Aufgaben für unsere Bürger und unsere Stadt zu beginnen.

Frau Lohmann hatte uns dann damals mit Ihrem Team zugesichert, dass der Haushalt 2017 bereits in 2016 eingebracht, beraten und beschlossen werden könne.

Sie hat Wort gehalten!

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Kämmerin und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die zügige und zielführende Arbeit bedanken.

Zudem möchten wir in diesem Zusammenhang auch die aus unserer Sicht konzentrierte und fachlich einwandfreie Arbeit der beteiligten Akteurinnen und Akteure betonen.

Im Namen aller herzlichen Dank!

Ca. 550.000,- € Luft!!!!

Das ist der Abstand zur 5% Hürde. Sollten zwei Mal in Folge mehr als 5% der allgemeinen Rücklage (Gesamtwert der Stadt Ennigerloh in € ermittelt) verbraucht werden, fallen wir in ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept. Damit sagen andere, was wir zu tun und zu lassen haben! Wir geben das Heft des Handelns aus der Hand!

Erstmal: Alles gut!

Allerdings haben wir wieder einmal geplant 2,223 Mio € unseres Wertes zu verbrauchen.

Bei einem Gesamtwert der Allgemeinen Rücklage der Stadt Ennigerloh in Höhe von ca. 60.000.000 Mio. € und einem Werteverzehr von knapp 5% wäre Ennigerloh in 27 Jahren **Pleite**. Und wir verschulden uns weiter – von Schuldenabbau im Haushalt 2017 ist noch nichts zu sehen – welche Einflussfaktoren hier wirken, ist uns allen bekannt – aber wir haben Verantwortung für das Wohl unserer Bürger und für nachfolgende Generationen in Ennigerloh!

Im Jahr 2015 wurde, über alle Fraktionsgrenzen hinweg, das freiwillige Haushaltssicherungskonzept erarbeitet. Ziel ist es in 10 Jahren eine schwarze Null zu erreichen.

Das heißt: Den Gürtel enger schnallen, sich in Verzicht üben und Ideen zu entwickeln um den Wert unserer Stadt zu erhalten und schnellstmöglich wieder zu erhöhen.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen dieses Stadtrates, das heißt auch, das fortlaufend zu tun und nicht zwischendurch wieder in die alten Mentalitäten des Geldausgebens zu verfallen.

Die CDU-Fraktion - jedenfalls - ist bei ihrer Selbstverpflichtung des nachhaltigen Sparens geblieben!

Und nur so ist es gelungen, das Haushaltssicherungskonzept beizubehalten und den gemeinsam beschlossenen Weg weiterzugehen, auch wenn dieses in den Beratungen an mancher Stelle nicht immer von allen so mitgetragen wurde.

Schmerzhaft! Aber unumgänglich und vor allem nachhaltig und zukunftsfördernd für unsere Stadt Ennigerloh!

An dieser Stelle mein besonderer Dank für das Verständnis all derjenigen, denen wir Kürzungen aufbürden mussten und die in Ihren jeweiligen Organisationen und Vereinen mit immer weniger Geld auskommen müssen. Hier müssen Ideen entwickelt werden, um mit weniger städtischem Kapital ein gleichbleibendes Angebot herzustellen.

Schulen

Sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren, wir als CDU-Fraktion kritisieren weiterhin sehr deutlich den Umgang mit unseren kleinsten Mitbürgern!

Aus politischen, nicht aus Vernunftgründen, wird die Mosaikschule geopfert und der Grundschulstandort mit allen hieraus resultierenden Kosten und Risiken verlagert. Übrigens Kosten, die zunächst nur als reine Umzugskosten berechnet wurden und nach und nach erst jetzt leider in ihrem wahren Ausmaß deutlich werden!

Die Kleinsten werden den weitesten Weg zu Ihrer Schule haben, nur weil den Großen und ihren Lehrern, nicht zugemutet werden soll, eine Schule mit zwei Standorten zu besuchen.

Was die Eltern der Kleinsten davon halten, haben sie in ihren Anmeldungen zur Grundschule deutlich gemacht!

Die Mosaikschule an Ihrem neuen Standort hat nur 24 Anmeldungen entgegennehmen können, obwohl dort eine hervorragende Arbeit geleistet wird, wie übrigens an allen unseren Grundschulen.

Nach 5 Jahren Gesamtschule und einer Investition in zweistelliger Millionenhöhe in dieselbe, gehen unsere Haupt- und unsere Realschule ihrem Ende entgegen. Wir als CDU-Fraktion möchten uns bei allen bedanken, die Jahrzehntlang hervorragende pädagogische Arbeit für unsere jungen Bürger geleistet haben und den guten Ruf dieser beiden Schulen selbst über unsere Kreisgrenzen hinaus bewirkt haben.

Der Finanzierungsmarathon ist allerdings immer noch nicht im Ziel!

Weitere 1,2 Mio € sind veranschlagt, um die Umbauten am Standort Mosaikschule und Realschule umzusetzen und der Platzbedarf der Gesamtschule ist mit dieser Investition noch nicht befriedigt – weiteres Geld wird erforderlich sein!

Nun bietet das Land NRW eine Förderung von ca. 1 Mio € für Sanierung und Ertüchtigung von Schulgebäuden mit Augenmerk auf Digitalisierung! Das Ziel dieses Programms ist eine gute und moderne Schule für alle! Die CDU-Fraktion will nicht, dass alle Fördergelder in die bereits beschlossenen Umbauten fließt. Wir wollen, dass alle Grundschulen hier in gleichen Maße bedacht und auch moderne Schulen werden. Alle Kinder der Grundschulen müssen die gleichen Möglichkeiten und Chancen erhalten.

Bäder

Die Stadt hat sich auch hier auf den Weg gemacht!

Die Bädersituation hat sich dank des Einsatzes der Ehrenamtlichen und des Kompetenzteams ein wenig verbessert. Die Bäder werden in einem Low Coast Budget weiter betrieben. Aber wie lange werden sie halten?

Einig sind wir uns über den Standort eines eventuellen neuen Bades.

Einig sind wir uns auch darüber, dass das Freibad weiterhin geöffnet werden soll.

Wir wollen eine zügige Realisierung einer neuen Bäderstruktur für das Ganzjährige Schwimmen in Ennigerloh. Dazu haben wir entsprechende Anträge gestellt und dieses auch mehrheitlich beschlossen.

Einig war man sich in diesem Fall allerdings keineswegs.

Infrastruktur

Weiterhin werden nicht unerhebliche Beträge in den Ausbau und die Sanierung unseres Straßennetzes investiert. Das ist gut und wichtig. Nicht nur aus der Verkehrssicherungspflicht. Wirtschaftsbetriebe, die das Grundgerüst unserer städtischen Finanzen bilden, brauchen gute Straßen, um ihren Gewerbezweigen optimal nachgehen zu können. Auch optisch darf hier aus Sparzwängen kein Verfall die Oberhand gewinnen.

Die Idee des Wirtschaftswegeverbandes wird im Haushaltsjahr 2017 weiterentwickelt und geht hoffentlich auf die Zielgerade.

In Sachen des für die CDU-Fraktion mit höchstem Engagement zu verfolgenden Themas „Breitbandversorgung“ gehen wir zielstrebig voran. Zumindest als Übergangslösung wird Anfang 2017 in den Außenbereichen eine Richtfunklösung erst einmal die bereits jetzt als ungenügend zu bezeichnende Versorgung mit Datengeschwindigkeiten ersetzen. Die Kosten dafür tragen die Nutzer komplett selber. Der Haushalt wird hierdurch nicht belastet. Breitbandlösungen für das gesamte Stadtgebiet werden von uns weiterhin verfolgt, auch unterstützt und durch den jetzt auf Kreisebene beschlossenen gemeinsamen Antrag vorangetrieben. Die Gespräche über das technisch und finanziell Machbare im Bereich Glasfaserversorgung mit weiteren Partnern werden fortgesetzt.

Bauen in Ennigerloh

Das Neubaugebiet in der Stadtmitte ist auf einem guten Weg. In Ostenfelde wird nach Erschöpfung der bisherigen Möglichkeiten ein neues Gebiet strukturiert und umgesetzt. Mit einem entsprechenden Antrag unserer Fraktion und der beschlossenen Verpflichtungserklärung zur Erschließung kann somit in 2018 in Ostenfelde weiter gebaut werden. In Westkirchen ist noch Vorrat vorhanden. Besonders wichtig ist es für uns auch, dass in Enniger langfristig Angebote an Bauland ausgewiesen werden können.

Sportstätten

Neu ist eine Diskussion um den Zustand der Sporthallen in Ennigerloh nicht. Denn die Hallen sind nicht neu. Allerdings sollten Kritikpunkte wie z.B. nicht funktionierende Warmwasseranlagen an die Verwaltung heran getragen werden. Dort arbeitet ein Gebäudemanagement, das sich mit solchen Themen zu befassen hat. Wenn allerdings die Hallen in einem wirklich desolaten Zustand sind dann – Herr Bürgermeister – liegt hier etwas im argen.

Steuern

Auch in diesem Jahr weisen wir eindringlich darauf hin, dass die Steuerbelastung Grundsteuer A, B und die Gewerbesteuer in Ennigerloh zu hoch sind und wir über eine Rückführung der Steuersätze nachdenken müssen. Dass wir das nicht kurzfristig schaffen, ist uns sehr klar. Allerdings sollte es unser aller Ziel sein, die Belastungen der Bürger zu minimieren, den Gewerbetreibenden die Möglichkeit zur Reinvestition zu bieten und den Städtischen Haushalt weiterhin zu konsolidieren.

Feuerwehren

In der Hoest wird nun endlich gebaut! Für das neue Gerätehaus in Ennigerloh Mitte ist der Aufstellungsbeschluss gefasst. In Westkirchen ist angebaut, leider aber bauverzögert und aus uns nicht bekannten Gründen noch immer nicht fertiggestellt! Anhand des neuen Brandschutzbedarfsplans sind Investitionszahlen bekannt. Die Weichen sind gestellt und es geht gemeinsam mit den Feuerwehren voran.

Weiter so und unser besonderer Dank an die Einsatzkräfte der Feuerwehren.

Wenn alle an einem Strang ziehen, werden wir alle unsere gemeinsamen Ziele erreichen können.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, wehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ennigerloh!

Wir als CDU-Fraktion werden dem Haushaltsplan nebst Anlagen mehrheitlich zustimmen. Somit bestätigen wir ebenfalls den Stellenplan der Verwaltung.

Wir bedanken uns bei der Kämmerin Frau Lohmann und bei Frau Glinka sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre vertrauensvolle, schnelle und gründliche Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr – wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2017!

Georg Aufderheide

CDU Fraktionsvorsitzender